

Herr Gleß hatte eine Mitteilung zum Thema Sachstand zur Kampagne Fairtrade-Town, die vom Rat beschlossen wurde. Die Verwaltung, genauer gesagt der BNU sei momentan dabei eine Steuerungsgruppe zu gründen. Dies sei nötig, da das Thema sehr umfangreich ist. Die Gruppe soll u. a. aus Vertretern der Bürgerschaft, der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, dem Kreis und der Politik bestehen.

Das tatsächliche Konzept zur Umsetzung der Kampagne soll im Rahmen der ersten Sitzung der Steuerungsgruppe erarbeitet werden. Am 22.02.2018 gibt es im Bonner Rathaus ein regionales Vernetzungs- und Austauschtreffen der Fairtrade-Städte an dem Sankt Augustin auch teilnehmen wird. Dazu wird es eine entsprechende Pressemitteilung geben.

Parallel dazu werden momentan Auflistungen erstellt, zur Erfüllung der fünf Kriterien die erfüllt werden müssen, z.B. welche Geschäfte und Gastronomiebetriebe bereits Produkte aus fairem Handel anbieten. Man müsse erst schauen, wie man an die Daten komme, es müssen Umfragen vorbereitet werden. Man werde sich natürlich auch an einen der größten Akteure, den HUMA-Einkaufspark wenden und man sei sehr gespannt auf die Ergebnisse. Es wurde bereits ein Gespräch mit einem der Geschäftsführer des HUMA-Centers geführt, dieser sei an der Sache sehr interessiert gewesen und man hoffe von dort auf eine sehr aktive Teilnahme.

Zusammen mit dem Verein Transfair aus Köln sei man dabei, über das Jahr verteilt verschieden Veranstaltungen zum Thema fairen Handel bestehend aus Vorträgen, Workshops für Kinder ect., zu organisieren.

Wenn man Fairtrade-Town werden wolle, müsse man Anträge zusammenstellen. Man hoffe die Antragsunterlagen bis Sommer soweit zusammengestellt zu haben das man den Antrag in der zweiten Jahreshälfte nach vorne bringen könne.

Herr Müller vom FB1 informierte über den Sachstand zum Thema Einrichtung Hol- und Bringzone an der Grundschule Meindorf. In den nächsten Tagen wird eine Elternbefragung durchgeführt und man hoffe dann in einer der nächsten Sitzungen weitere Infos geben zu können.

Herr Müller von der CDU-Fraktion teilte mit, dass am Sportplatz Buisdorf durch den Sturm "Frederike" ein Nadelbaum umgestürzt sei. Ihm wurde die Frage gestellt, ob man feststellen könne ob die anderen Bäume dort noch standfest sind und bittet evtl. den Bauhof darum, dies zu überprüfen.

Der Ausschussvorsitzende wies darauf hin, dass es unter TOP Mitteilungen nicht üblich sei, derartige Fragen bzw. Hinweise zu geben. Bedankte sich aber dennoch dafür und regte an sich zukünftig direkt per Mail an die Verwaltung zu wenden.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN berichtet über seine Teilnahme als Vertreter der Stadt in der Fluglärmkommission. Das Ergebnis konnte man aus der Presse entnehmen. Es konnte sich auf einen gemeinsamen Beschluss geeinigt werden. Allerdings in der Formulierung, das der Planfeststellungsbeschluss abgelehnt wird. Man habe ja hier beraten, dass der Beschluss lediglich auf dieser Grundlage abgelehnt werden sollte. Weil dies in der Kommission nicht mehrheitsfähig war, habe er sich bei der Abstimmung zu diesem und einem weiteren Punkt, der eine rigorose Ablehnung der Vorfelderweiterung beinhaltete, enthalten. Die Punkte wurden einzeln abgestimmt und allen weiteren Punkten konnte er sich auf Grundlage unserer Beratung guten Gewissens

anschließen.

Herr Knülle bedankte sich für den Bericht und ging zum nächsten TOP über.